

## Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Als praxis- und berufsorientiertes Fach trägt Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen zu einer breiten ökonomischen Grundbildung bei. Es ermutigt und befähigt die Schüler zu selbstbestimmtem und sozialem Handeln im Wirtschafts- und Erwerbsleben und leistet bedeutende Hilfe für den Übergang ins Berufsleben.

### Bildung und Erziehung

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit, wirtschaftlich eigenverantwortlich zu handeln und rechnerisch nachprüfbar Aussagen über das Wirtschaften überzeugend zu begründen oder zu widerlegen. Sie lernen, die hierzu erforderlichen Informationen einzuholen, sie sachgerecht zu ordnen und zu bewerten. Damit werden sie auf ein kritisches Verhalten als Hersteller und Verbraucher vorbereitet, das gekennzeichnet ist durch sachlich begründete Entscheidungen bei gleichzeitiger Orientierung an den Erfordernissen der Sozial- und Umweltverträglichkeit.

In enger Zusammenarbeit mit dem Fach Wirtschaft und Recht erwerben die Schüler Grundlagen für ein vertieftes Verständnis wirtschaftlichen Handelns; dies fördert ihr Verantwortungsbewusstsein für das Zusammenleben in einer staatlichen Gemeinschaft.

### Ziele und Inhalte

*Erfassen, Darstellen  
und Auswerten  
wirtschaftlicher  
Sachverhalte*

Der Unterricht knüpft an der Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler an und fördert die Einsicht, dass lebensnahe Sachentscheidungen durch schriftliche Aufzeichnungen und sachbezogene Rechentechniken sinnvoll vorbereitet und begründet werden können. Im Vordergrund stehen dabei Einblicke in betriebliche Abläufe und unternehmerisches Handeln. Die Schüler erhalten so die Möglichkeit, vielschichtige Erscheinungen im Wirtschaftsleben zu strukturieren und wirtschaftliche Sachverhalte zu analysieren, indem sie diese rechnerisch erfassen, darstellen und auswerten. Sie erwerben betriebswirtschaftliche Kenntnisse und lernen, mit Fachbegriffen richtig umzugehen und ihr erworbenes Wissen anzuwenden.

*Praxis- und Anwen-  
dungsbezug*

Ziel des Unterrichts ist es, die Schüler zu einer selbstständigen, gewissenhaften, sorgfältigen und zuverlässigen Arbeits- und Darstellungsweise zu erziehen. Sie vertiefen ihre Fertigkeiten im Rechnen, insbesondere im Kopf- und Überschlagsrechnen, im Abschätzen von Größenordnungen und im selbstständigen Ableiten von Ansätzen und fördern dadurch ihre Fähigkeit, logisch zu denken. Fallstudien ermöglichen Praxisbezug und Aktualität durch problem- und entscheidungsorientierte Situationen; sie eignen sich besonders dafür, Arbeitstechniken einzuüben, Handlungskompetenz zu gewinnen und fachbezogene Denkmethode (Ziel-Mittel-Beziehungen, Kosten-Nutzen-Denken) zu entwickeln. Die Hinführung zur Arbeits- und Wirtschaftswelt erfordert die Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Neuerungen und die Anwendung praxisbezogener Unterrichtsmittel.

*Beispiel Fertigungs-  
unternehmen*

Der Unterricht vermittelt den Schülern die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um die üblicherweise in einem Unternehmen anfallenden Geschäftsfälle zu verstehen und die erforderlichen Buchungen und Berechnungen zur Geschäfts- und Betriebsbuchführung durchzuführen. Das Beispiel eines Fertigungsunternehmens bietet sich an, die Vorgänge im Geschäftsablauf in den verschiedenen Unternehmensbereichen zu untersuchen; aufgrund der zunehmenden Bedeutung im Rahmen der fortschreitenden Umstrukturierung der Wirtschaft werden soweit als möglich auch Dienstleistungsunternehmen in die Betrachtung einbezogen.

*Aufbauendes und  
ganzheitliches Lernen*

Die Schüler erwerben ein breites Fundament wirtschaftlicher und rechtlicher Fachbegriffe. Anhand abwechslungsreicher, praxisorientierter Beispiele werden fachspezifische Kenntnisse

und Arbeitsweisen vermittelt, die den späteren Erwerb von vertiefendem Fachwissen erleichtern und für lebensbegleitendes Lernen von Bedeutung sind. Die Schüler üben sich im Erschließen von Lösungswegen komplexer Aufgabenstellungen und im Präsentieren ihrer Arbeitsergebnisse. Vielfältiges Üben und Wiederholen sichert erworbenes Wissen und fördert aufbauendes Lernen. Auf der Basis einer wirtschaftlich geprägten Betrachtungsweise lernen sie zunehmend fächerübergreifend zu denken und vorausschauend zu planen.

Sowohl in der Berufs- und Arbeitswelt als auch im privaten Bereich gewinnen moderne Informations- und Kommunikationstechniken immer mehr an Bedeutung. Die Schüler vertiefen ihre Fähigkeit, sich Informationen aus verschiedenen Quellen, auch unter Nutzung elektronischer Medien, zu beschaffen, sie zu bewerten und sachgerecht zu verarbeiten. Sie lernen, zunehmend komplexere Statistiken, Schaubilder und Grafiken auszuwerten und zu beurteilen sowie den Computer im Rahmen der schulischen Möglichkeiten als Hilfs- und Arbeitsmittel im wirtschaftlichen Bereich verantwortungsbewusst einzusetzen.

*Nutzung der Informations- und Kommunikationstechniken*

Die Schüler gewinnen Einblicke in die Arbeitswelt u. a. durch vielfältige Praxiskontakte, praxisorientiertes Arbeiten und praxisbezogene Maßnahmen, z. B. Erkundungen, Expertenvorträge, Einsatz kaufmännischer Anwendersoftware. Sie können so unmittelbar Erfahrungen für ihre berufliche Orientierung sammeln.

*Bezug zur Arbeitswelt*

Über die Verantwortung von Konsumenten und Produzenten für Natur und Umwelt hinaus erkennen die Schüler, dass Unternehmen auf Dauer nur Bestand haben können, wenn wirtschaftliches Handeln auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

*Beitrag zur Umwelterziehung*

### **Das Fach als Teil des Ganzen**

Der Unterricht im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen weist eine Reihe von Anknüpfungspunkten zu anderen Fächern auf: Zum Beispiel werden die im Deutschunterricht erworbenen Fertigkeiten, Texte zu durchdringen und zu erfassen, auf wirtschaftliche Sachverhalte angewandt und befähigen die Schüler, betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen auch komplexer Art zu bearbeiten. Die im Mathematikunterricht gelegten Grundlagen zur Prozent- und Zinsrechnung werden für wirtschaftliche Rechenverfahren und Arbeitsmethoden herangezogen und erweitert. Im Rahmen der fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5 und 6 haben die Schüler Grundlagen in der Anwendung des Computers erworben; darauf aufbauend nutzen sie den Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel für betriebswirtschaftliche Sachverhalte.

Die im Fach Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen entwickelten Fähigkeiten, z. B. im selbstständigen Ableiten und Darstellen von Lösungswegen oder bei der Anwendung von Rechentechniken und Arbeitsmethoden, helfen den Schülern auch in anderen Fächern, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weiterzuentwickeln und mit anderen Inhalten zu verknüpfen sowie komplexe Zusammenhänge zu erfassen.